

VISION FÜR ISRAEL

NACHRICHTEN

BETET FÜR DEN FRIEDEN JERUSALEMS



In Psalm 122,6 lesen wir dieses berühmte Gebet, das Millionen von bibelgläubigen Christen und messianischen Juden zitieren: **„Bittet für den Frieden Jerusalems! Es soll denen wohlgehen, die dich lieben!“**

Was bedeutet dieses Gebet wirklich? Die meisten von uns wissen, dass das hebräische Wort für „Frieden“ *Schalom* ist. Geht es in diesem Wallfahrtslied von König David um eine Art Friedensabkommen zu der Zeit seiner militärischen Kämpfe? Oder wollte er prophetisch etwas viel Tieferes ausdrücken? Lasst uns mit der Offenbarung, die uns die hebräische Sprache liefert, unsere jüdischen Wurzeln entdecken.

Das Wort *Schalom* besteht aus drei Wurzel-Buchstaben: *Schin*, *Lamed* und *Mem*. Auf diesen drei Wurzeln baut sich eine reiche Auswahl an anderen hebräischen Worten auf. Wir hatten bereits *Schalom*, das „Frieden“ bedeutet. Dann gibt es das Wort *Ischalem*. Es bedeutet „für etwas bezahlen“. Weiter haben wir das Wort *taschlum*, das „eine Zahlung, die gemacht wurde“ bedeutet. Danach fällt uns das Wort *Schlema* ein, es bedeutet „Vollendung, Ganzheit, etwas Erfülltes“. Es gibt auch ein Wort mit geographischem Bezug: *Jeruschalajim*: die „Stadt des Friedens“. Und schließlich ist ein anderer Name für den Messias in der Bibel *Sar haSchalom* oder „Friedefürst“. Nun fassen wir alle diese Worte in einem Gebet zusammen, das ein wunderschönes Bild zeichnet: **Wir beten für die Rückkehr des Einen, der eine Zahlung leistete, der für unsere Erlösung bezahlte, der uns Ganzheit und den Frieden, der alles Verstehen übertrifft, bringt** (Philipper 4,7). **Wenn der Friedefürst zurück kommt in die Stadt des Friedens, dann wird es wirklich Frieden oder Schalom im Nahen Osten geben.**

Wie einfach ist es, den Reichtum seiner Herrlichkeit durch dieses wunderbare Gebet zu verstehen! Es ist ein mächtiges Gebet für unser Wohlergehen. Als jüdischer Gläubiger an Jeschua, den Messias, kann ich aus Erfahrung sagen, dass sich mein eigenes persönliches Leben und auch meine finanzielle Lage positiv änderten, als ich begann, dieses Gebet fast täglich zu proklamieren. Obwohl dies nie unsere Motivation für unsere Gebete sein sollte, sind biblische Gebete doch ein möglicher Schlüssel zum Öffnen der Tür des Wohlergehens – ob im Bereich unserer Gefühle, unseres geistlichen Lebens, für Finanzen, Beziehungen oder in vielen anderen Bereichen. Meine Empfehlung in diesem Sommer ist, dass jeder von uns sich täglich ein paar Augenblicke Zeit nimmt, um **für den Frieden Jerusalems zu beten.**

Barry Segal

TERMINE

KONFERENZ UND TOUR ZUM LAUBHÜTTENFEST

21.-29. September 2010

Einzelheiten siehe

visionfuerisrael.org/laubhuettenfest

DEUTSCHLAND-TOUR VON BARRY SEGAL

5.-14. November 2010

Einzelheiten siehe Rückseite



VISION FÜR ISRAEL E.V.

REUTTERSTRASSE 74

D-80689 MÜNCHEN

TEL.: (D) 089 - 566 595

POST@VISIONFUERISRAEL.ORG

WWW.VISIONFUERISRAEL.ORG

P.O. BOX 7265

JERUSALEM 91073 | ISRAEL

TEL.: 00972-2-570 4010

INFO@VISIONFORISRAEL.COM



BARRY
UND
BATYA
SEGAL

LEITER ALS LEBENDIGES BEISPIEL

Gruppen aus aller Welt besuchen das Joseph-Lagerhaus: Seit unserem letzten Brief haben wir Brüder und Schwestern im Herrn aus Deutschland, Kanada, den USA, Großbritannien und der Tschechischen Republik hier empfangen. Aber eine Gruppe von Pastoren und Leitern hat einen besonderen Eindruck hinterlassen. Statt des üblichen Rundgangs durch die Einrichtungen und einem persönlichen Gespräch mit Barry oder Batya verbrachten sie ihre Zeit mit der Reinigung der Betonböden unseres Hauptlagers. Dieser liebevolle Akt des demütigen Dienstes erinnerte uns sofort an Johannes 13,4-15 wo Jeschua den Staub von den Füßen seiner Jünger wusch und uns aufrief, seinem Beispiel zu folgen.

TROST FÜR TERROROPFER

Die tragischen Auswirkungen des Terrors betreffen auch die Einkommenssituation der Opfer. Wir haben Gutscheine an eine Reihe von Terroropfern und ihre Familien verteilt. Nach den Verwüstungen, die ein Terroranschlag oder ein Raketenangriff hinterließ, ist es vielen dieser Opfer nicht mehr möglich, zu arbeiten, mit dem Ergebnis, dass sie sich in einer armen und vernachlässigten Lage wiederfinden. Viele von ihnen haben besondere Bedürfnisse, die nicht durch die Krankenversicherung abgedeckt sind. Wir versuchen, solchen Nöten in jeder nur möglichen Weise zu begegnen.



MEDIZINISCHE HILFSGÜTER

In den letzten Monaten hat Vision für Israel israelische Rettungsmannschaften, die nach Haiti flogen, mit lebensrettenden Hilfsgütern für die Opfer des Erdbebens versorgt. Wir haben auch weiterhin Krankenhäuser in Israel, darunter ein großes medizinisches Zentrum im Norden, ein großes Krankenhaus im Süden und das Französische Hospital in Jerusalem mit medizinischen Hilfsgütern unterstützt. Nachdem sich Israel jetzt aufgrund der zunehmenden Bedrohungen aus dem Iran und Syrien, sowie durch die Hisbollah und die Hamas in einem permanenten Kriegszustand befindet, ist die Arbeit von Vision für Israel und dem Joseph-Lagerhaus umso wichtiger geworden. Viele Krankenhäuser sind erschreckend schlecht ausgestattet für die Versorgung von Verletzten im Falle eines neuen Krieges oder zunehmender Terroranschläge.

„Dieser Dienst, der zur Ehre Gottes getan wird, trägt nicht nur dazu bei, die Nöte der Gläubigen in Jerusalem zu lindern, sondern bewirkt noch weit mehr, indem er zu vielfachem Dank gegenüber Gott führt.“ (2. Korinther 9,12)

AKTION SCHULRANZEN

Für das kommende Schuljahr wollen wir nagelneue Schulranzen, gefüllt mit Schulsachen für das ganze Jahr, an 10.000 Kinder verteilen. Für nur 15 € können wir Licht in das Leben von Kindern, die sonst niemanden haben, an den sie sich wenden könnten, bringen. Seit 1999 hat Vision für Israel mehr als 140.000 Ranzen an bedürftige jüdische und arabische Kinder verteilt. Dieses Projekt hat eine besondere Bedeutung für die äthiopische Gemeinde in Israel, von der 72 % der Familien unterhalb der Armutsgrenze leben. Wir haben noch nicht alle finanziellen Mittel für die Aktion Schulranzen in diesem Jahr. Eure Spende hilft uns, Israels Kinder mit dem auszustatten, was ihnen die Entfaltung ihres vollen Potenzials ermöglicht.



ARME UND BEDÜRFTIGE

PESSACH-GESCHENKE

212 Familien mit geringem Einkommen konnten wir helfen, die Pessach-Feiertage fröhlich zu erleben. Alles was notwendig ist, um ein festliches Seder-Mahl zu feiern, haben wir ihnen eigenhändig auf die Tische gestellt. Dies war nur dank Eurer großzügigen Unterstützung möglich!

EIN SEGEN FÜR NEUEINWANDERER AUS ÄTHIOPIEN

Ende Mai gingen die Mitarbeiter des Joseph-Lagerhauses in das nahe gelegene Einwandererzentrum, um einer Gruppe von äthiopischen Neuankömmlingen – insgesamt hundertachtzig äthiopischen Familien – Kleidung, Spielzeug und Haushaltsgegenstände zu bringen. Es war ein anstrengendes Unterfangen, aber wie wunderbar ist es doch, dass wir diesen Neueinwanderern bei den vor ihnen liegenden Herausforderungen, sich in ein neues Land und eine neue Kultur zu assimilieren, helfen dürfen! Zusätzlich zu diesem zweitägigen Projekt liefern wir regelmäßig Hilfsgüter für junge Mütter und ihre Babys in das Einwandererzentrum.



Ein neues Zuhause für VISION FÜR ISRAEL und das JOSEPH-LAGERHAUS

Liebe Freunde,

wir haben aufregende Neuigkeiten für Euch! Vision für Israel und das Joseph-Lagerhaus beginnen mit den Vorbereitungen, um in ein festes Zuhause umzuziehen. Dies war ein langjähriger Traum, der nun aus einem guten Grund Realität wird: damit wir ein noch größerer Segen für das Volk Israel sein können. Es ist eine aufregende Zeit, ein großer Schritt im Glauben und eine Herausforderung, für die wir auf die Unterstützung von Euch allen, die Ihr es bisher schon möglich gemacht habt, dass diese Arbeit ein Segen für so viele in Not wird, vertrauen.

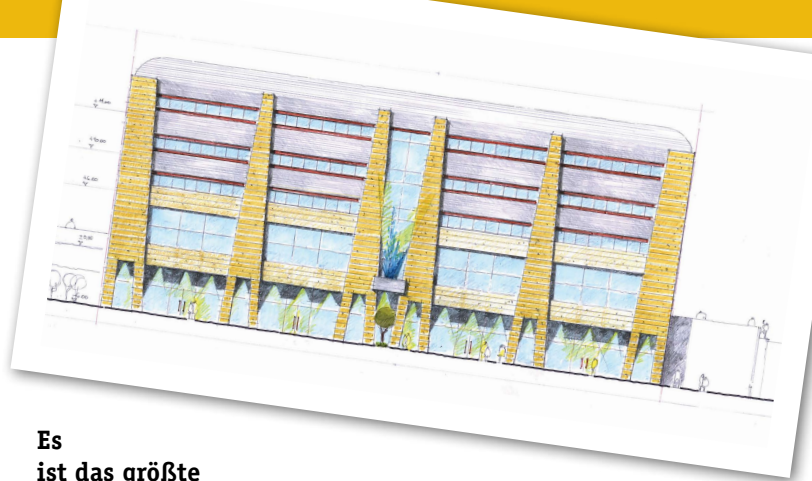
Zuerst wollen wir Euch ganz herzlich „Danke“ sagen: Mit Eurer Unterstützung konnten wir so viele verzweifelte Menschen erreichen und ihnen Hilfe bringen. Die vergangenen 12 Jahre waren die jüdischen Hügel außerhalb von Jerusalem unser Zentrum, von dem aus wir die Armen speisten, die Nackten bekleideten, Witwen und Waisen und die Opfer von Terror und Krieg unterstützten. Aus zwei ehemaligen Hühnerställen heraus, die zu Lagerhäusern umfunktioniert worden waren, ohne Isolierung gegen Hitze oder Kälte, hatten die engagierten Mitarbeiter und treuen Freiwilligen von Vision für Israel und dem Joseph-Lagerhaus das Vorrecht, einen Strom humanitärer Hilfe nach ganz Israel in Bewegung zu setzen, um Menschen in Not, egal ob jüdisch oder arabisch, zu erreichen. Diese humanitäre Hilfe, die nur durch unsere lieben Freunde aus der ganzen Welt möglich gemacht wurde, ist zu einem beeindruckenden Zeugnis geworden.

Aber im Jahr unserer Bar Mizwa hören wir die Stimme des Herrn deutlich zu uns sprechen: „Mach den Raum deines Zeltes weit, spann deine Zelttücher aus, ohne zu sparen. Mach die Stricke lang und die Pflöcke fest!“ (Jesaja 54,2)

Nun fühlen wir uns ein bisschen wie die Israeliten, die lange in der Wüste lagerten. Plötzlich erwachten sie eines Morgens und sahen, wie Gott auf die nächste Station auf ihrem Weg ins Gelobte Land zeigte. Für Vision für Israel setzt sich die Wolke in Bewegung. Gott hat dies durch unglaubliche neue Möglichkeiten bestätigt. Ebenso sind die andauernden Änderungen der Regelungen in Bezug auf die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen, auf denen sich unsere aktuellen Gebäude befinden, ein Zeichen, dass es an der Zeit ist, weiterzuziehen.

Nach viel Gebet sehen wir, wie Gott uns zu etwas Besserem ruft. Pachtverträge, die immer nur 1 Jahr laufen, machen eine langfristige Planung unmöglich und behindern nötige Investitionen. Wir sind auf mehrere Gebäude verteilt, was die Kosten erhöht und unsere Arbeitskraft zersplittert. Die Lage in den Hügeln außerhalb von Jerusalem macht es außerdem schwierig, bestimmte Gebiete des Landes in Krisenzeiten mit lebensrettender Hilfe zu erreichen.

Was Vision für Israel braucht, ist ein eigenes Gebäude in einem strategisch günstig gelegenen Gebiet, das es uns ermöglicht, Hilfe jederzeit schnell dorthin zu bringen, wo immer sie gebraucht wird. Und Gott lässt dies geschehen!



Es ist das größte Projekt für Vision für Israel, seit wir 1998 die Türen des ersten Joseph-Lagerhauses öffneten. Die Kosten für die neue, vielfältig nutzbare Anlage werden etwa 3,8 bis 4,5 Millionen € betragen. Aber Gott lässt unter unseren Freunden und Unterstützern bereits Wunder geschehen, um es möglich zu machen. Am 4. Juli 2009 konnten wir für das nötige Grundstück den vollen Kaufpreis von 750.000 € bezahlen. Wir haben damit bereits ein Fünftel des Wegs zu unserem Ziel zurückgelegt!

Unser Architekt hat die ersten Entwürfe für das neue Gebäude erstellt. Für den nächsten Schritt werden wir bis September etwa 200.000 € für all die Gutachten benötigen, die erforderlich sind, um die Pläne abzuschließen.

In den begrenzten Räumlichkeiten, aus denen Gott uns nun hinaus führt, half er uns, viel zu erreichen: 350.000 Israelis, Juden und Araber, erhielten humanitäre Hilfe, Neueinwanderer in Aufnahmezentren wurden unterstützt, 140.000 Kinder gingen zur Schule mit einem gefüllten Ranzen der Aktion Schulranzen, 3.000 Soldaten ohne Familien erhielten Hilfe durch das Projekt „Einsame Soldaten“, 50 medizinische Einrichtungen erhielten Verbrauchsmaterial und Geräte und Hunderten von Terroropfern haben Gutscheine in ihrer Zeit der Trauer geholfen, notwendige Besorgungen zu machen. Es war uns sogar möglich, die israelischen Teams in Sri Lanka nach dem Tsunami und in Haiti nach dem Erdbeben mit Hilfsgütern zu unterstützen.

Als Ergebnis all dieser Bemühungen haben viele in Israel die Liebe Gottes durch Menschen aus der ganzen Welt erfahren. Das neue Zentrum wird uns erlauben, noch viel mehr zu tun. Und durch den Besitz eines eigenen Gebäudes wird Vision für Israel 115.000 € pro Jahr an Miete sparen. Wir können das Geld direkt in zusätzliche Projekte für die Armen und Bedürftigen stecken.

Wir brauchen noch gut 3 Millionen €. Wir sind begeistert, Euch mitteilen zu können, dass mehrere Investoren bereit sind, bis zu 50 % dieser Summe beizutragen durch ein Programm, durch das jede Spende für das Gebäude verdoppelt wird.

Jeden Tag unserer Arbeit hier im Land haben wir gesehen, dass sich die Verheißung aus 1. Mose 12,1-3 erfüllt, dass „diejenigen, die Israel segnen, gesegnet werden“. **Wir laden Euch ein, in diesen Segen einzutreten. Gott hat uns bereits 20 % zu unserem Ziel gebracht. Dürfen wir Euch bitten, so wie Gott es Euch auf das Herz legt, uns mit einer Spende zu helfen, die nächste Stufe seiner Vision für Israel zu erreichen?**

Im Dienst für Israel

Barry und Batya Segal

Gründer von Vision für Israel

EINSAME SOLDATEN

Weitere 400 junge Soldaten der israelischen Armee, die keine Familien haben oder von ihren Familien getrennt sind, haben Rucksäcke, die speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind, von uns erhalten. Die IVK sind eine junge Armee, denn alle Israelis dienen zwei oder drei Jahre direkt nach der Schule. Die meisten Soldaten können mehrere Wochenenden im Monat zu Hause bei ihren Familien verbringen und durch die Unterstützung der Familie ihren geringen Sold aufbessern. Aber den „einsamen Soldaten“, die alleine nach Israel eingewandert sind und nun ihrem neuen Land weit entfernt von Freunden und Familie dienen, machen diese Rucksäcke das Leben ein wenig leichter. Sie sind ideal für Fahrten von und zur Kaserne, aber mehr noch, sie bedeuten für die Soldaten, dass ihr Dienst anerkannt wird und dass sie trotz allem nicht wirklich allein sind. Ein junger Soldat hat uns mit Tränen in den Augen gesagt, dass der Erhalt des Rucksacks das Zeichen war, das er brauchte, um zu wissen, dass sich wirklich jemand um ihn kümmert.



Ein junger Soldat hat uns mit Tränen in den Augen gesagt, dass der Erhalt des Rucksacks das Zeichen war, das er brauchte, um zu wissen, dass sich wirklich jemand um ihn kümmert.

SPENDEN

für den Dienst von Vision für Israel können, ggf. mit Angabe eines Projektes als Verwendungszweck, auf eines der nachstehenden Konten überwiesen werden. Spenden ohne expliziten Verwendungszweck werden dort eingesetzt, wo es am nötigsten ist. In Deutschland sind alle Spenden als Zuwendungen für „gemeinnützige Zwecke“ von der Steuer absetzbar.

Bitte Absenderadresse auf der Überweisung angeben.

Deutschland:

Vision für Israel e.V.
SEB-Bank München
Konto: 1480 4332 00
BLZ: 700 101 11

Aus dem Euro-Ausland:

Vision für Israel e.V.
SEB-Bank München
BIC (Swift-Adresse): ESS EDE 5F700
IBAN: DE 29 700 101 11 1480 4332 00

Schweiz: Vision für Israel e.V. / PC Konto: 85-235 852-6

Aktuelle Projekte:

- Terroropfer
- Arme und Bedürftige
- Aktion Schulranzen
- Neueinwanderer
- Medizinische Hilfsgüter
- Joseph-Lagerhaus

DEUTSCHLAND-TOUR VON BARRY SEGAL IM NOVEMBER 2010

Im Herbst wird Barry nach vier Jahren wieder in Deutschland unterwegs sein. Die aktuelle Planung der Tour findet Ihr unten. Bitte informiert Euch auf unserer Website, bei den angegebenen Kontaktpersonen oder im Münchner Büro über die endgültigen Termine. Aktuell sind die Daten immer im Internet zu finden unter:

www.visionfuerisrael.org/termine

Bitte merkt die Termine in Euren Kalendern vor und informiert auch interessierte Freunde und Bekannte über die Veranstaltungen.

Da so eine Tour zur Zeit das effektivste Mittel ist, den Dienst von Vision für Israel neuen Menschen bekannt zu machen, bitten wir Euch insbesondere auch um Gebet für die Reise.

Termin	Veranstalter / Ort	Kontakt / Informationen
Fr. 05.11.2010 20.00 Uhr	Freie Christengemeinde Bremen Am Mohrenhof 1 28277 Bremen www.fcbremen.de	Marita Meyer Tel.: 0421-3304787 eMail: mari.sam@gmx.de
Sa. 06.11.2010 19.30 Uhr	Ev.-Luth. Elia-Kirchengemeinde Konrad-Adenauer-Str. 33 30853 Langenhagen www.elia-kirchengemeinde.de	Pastor Dörrie Tel.: 0511-7241816 eMail: allgemein@elia-kirchengemeinde.de
So. 07.11.2010 10.00 Uhr	Christengemeinde Schalom Hans-Gallinis-Str. 2 31224 Peine www.schalom-peine.de	Günter Zielinski Tel.: 05171-22520 eMail: christengemeinde@schalom-peine.de
So. 07.11.2010 19.30 Uhr	EFG Hannover Walderseestraße Walderseestraße 10 30177 Hannover www.gemeinde-walderseestrasse.de	Pastor Dr. Michael Bendorf Tel.: 0511-33730171 eMail: m.bendorf@gemeinde-walderseestrasse.de
Mo. 08.11.2010 19.00 Uhr	Ebenezer Hilfsfonds Deutschland e.V. Messberg 1 20095 Hamburg www.ebenezer-deutschland.de	Marlon Jung Tel.: 040-32527720 eMail: marlon.jung@ebenezer-deutschland.de
Di. 09.11.2010 19.30 Uhr	LIGHTHOUSE – Bibl. Glaubenszentrum Strombergstraße 31 71636 Ludwigsburg www.lighthouse-lb.de www.jesus-lb.de	Karl-Heinz Günther Tel.: 07141-440033 eMail: info@lighthouse-lb.de
Mi. 10.11.2010 Abend	noch frei für eine Veranstaltung im Umkreis von ca. 150 km um Stuttgart und Baden-Baden	
Do. 11.11.2010 20.00 Uhr	Katholisches Gemeindezentrum St. Johannes Lauer Straße 3 77833 Ottersweier	Manfred Sester Tel.: 07223-957790 eMail: manfred-sester@t-online.de
Fr. 12.11.2010 19.30 Uhr	Mauritiuskirche Theodor-Dipper-Platz 1 73262 Reichenbach www.evangelisch-reichenbach.de	Eberhard Alber Tel.: 07153-51550 eMail: eberhard.alber@t-online.de
Sa. 13.11.2010 19.30 Uhr	Haus des Gebets – Abba Stiftung Mayerhofen 7 84529 Tittmoning www.abba-stiftung.de	Dan Tracy Tel.: 08621-649 8754 eMail: dan.tracy@azarnet.de
So. 14.11.2010 10.00 Uhr	Life Church International Trifthofstraße 58 82362 Weilheim www.lifechurch.de	Dieter Popp Tel.: 0881-637204 eMail: info@lifechurch.de
So. 14.11.2010 Abend	noch frei für eine Veranstaltung im Umkreis von ca. 100 km um München und Weilheim	

Bitte meldet Euch im Büro in München wenn Ihr eine Gemeinde kennt, die Interesse hat, an einem der noch freien Termine eine Veranstaltung zu organisieren.